



# Informationsblatt der Gemeinde St. Pantaleon-Erla



4303 St. Pantaleon-Erla, Ringstraße 13, Bez. Amstetten, Tel. 07435 / 7271, Fax. 0810 9554 060483  
gemeinde@st-pantaleon-erla.gv.at www.st-pantaleon-erla.gv.at

Parteienverkehr Gemeindeamt St. Pantaleon: Montag – Freitag 08:00-12:00 Uhr, Dienstag 08:00-12:00 und 13:00-18:00 Uhr  
Parteienverkehr Gemeindekanzlei Erla: Mittwoch 06:45 - 9:00 Uhr  
Sprechstunden des Bürgermeisters: Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr, Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr

Nr. 03 / 2021

Oktober 2021

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

## Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

**Bei der Auftaktveranstaltung „Gemeinde21 St. Pantaleon-Erla“ am 15.09.2021 informierten sich interessierte Bürgerinnen und Bürger über das im Sommer gestartete Programm.**

Paul Schachenhofer, NÖ Regional, berichtete zu Beginn über den Ablauf der Aktion Gemeinde 21. Ziel ist eine nachhaltige, umfassende Gemeindeentwicklung. Ein zentrales Element dabei ist die BürgerInnenbeteiligung. Die Anliegen, die Expertise und die Vielfalt der Ideen aus der Bevölkerung sollen dabei in ein neues Leitbild der Gemeinde einfließen. Ein erster Schritt dazu war eine Fragebogenaktion, welche im Sommer durchgeführt wurde. 254 Personen beteiligten sich daran. Aus den Ergebnissen des Fragebogens war durchaus viel positives Feedback aus der bisherigen Gemeindefarbeit herauszulesen. Handlungsbedarf besteht bei: Nahversorgung, öffentlicher Verkehr, Angebot für die Jugend, Verkehrssicherheit in verschiedensten Bereichen in der Gemeinde. Genau da soll bei der weiteren Arbeit angesetzt werden. Fünf Themengruppen wurden daher vom Kernteam als Ergebnis des Fragebogens festgelegt:

- Belebung der Ortsteile (Ortszentren)
- Freizeit- und Kulturangebot
- Mobilität
- Lebensqualität/Klimaschutz
- Jugend

### **1. Zukunftswerkstatt, Termin: Di., 19.10.2021, 19:00 beim Rapidwirt in Pyburg**

Alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger sind dazu sehr herzlich eingeladen. Die Ergebnisse der Befragung finden Sie auf den kommenden Seiten und sie sind auch auf der Homepage der Gemeinde unter <https://st-pantaleon-erla.gv.at/gemeinde-21> abrufbar.

Im zweiten Teil der Veranstaltung berichtete Bürgermeister Franz Faschingleitner aus seiner Heimatgemeinde Reinsberg (Bez. Scheibbs) über die Erfahrungen und Ergebnisse im Rahmen der Gemeinde 21. Sein Resümee aus beinahe 30 Jahren Entwicklungsarbeit: „Wenn man die Kräfte bündelt und die gesteckten Ziele konsequent verfolgt, kann man sehr viel erreichen!“

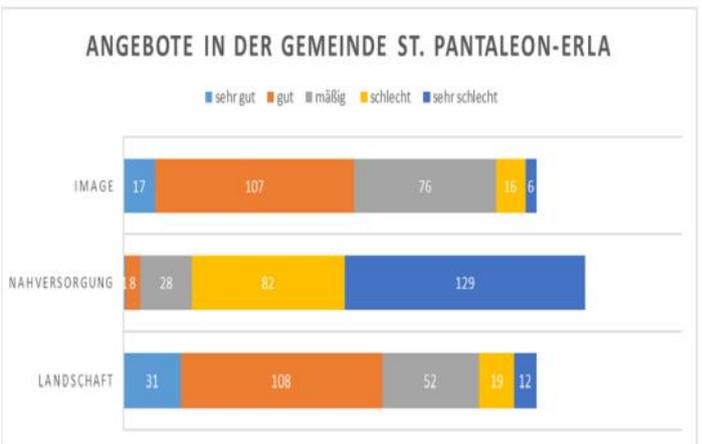
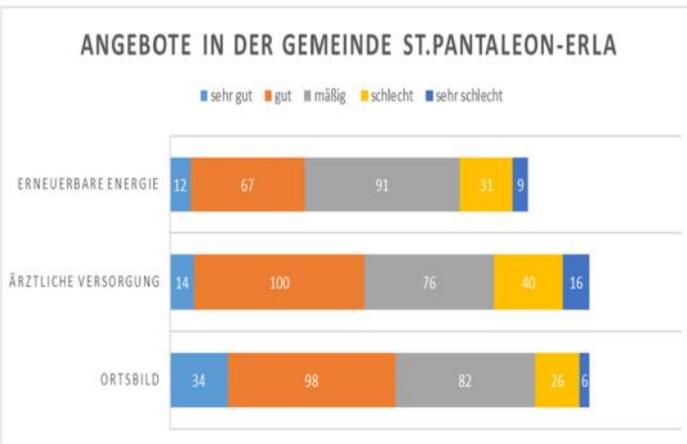
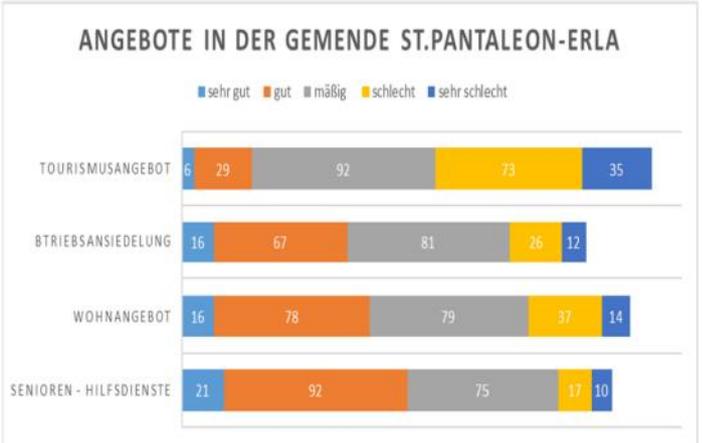
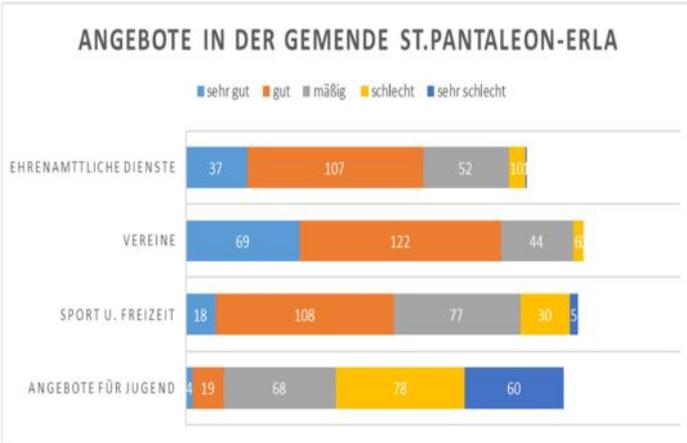
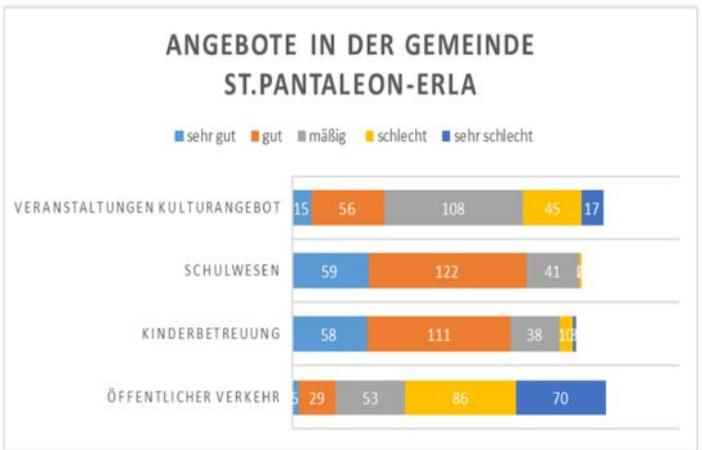
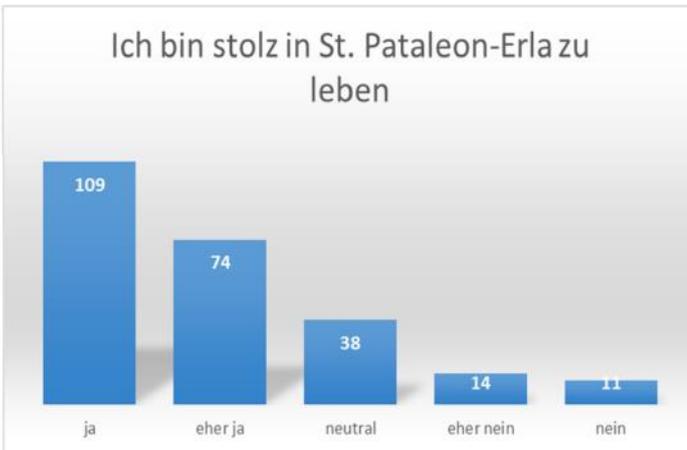
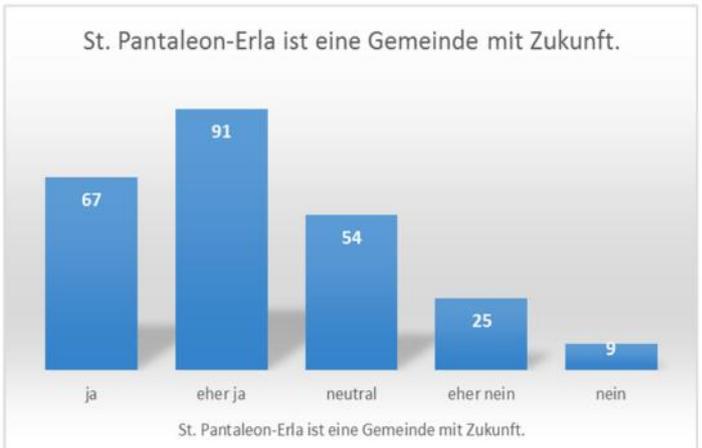
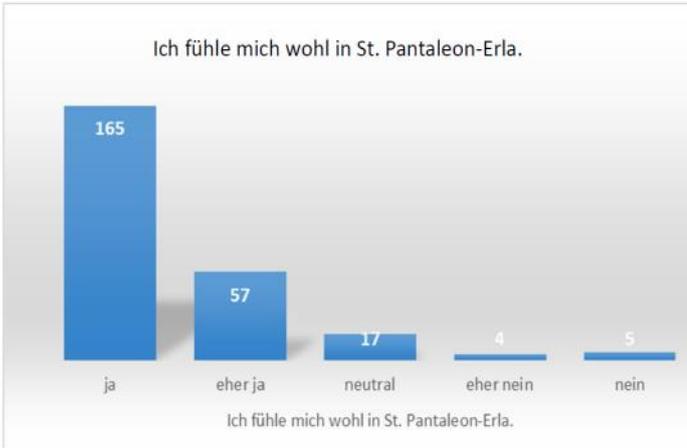


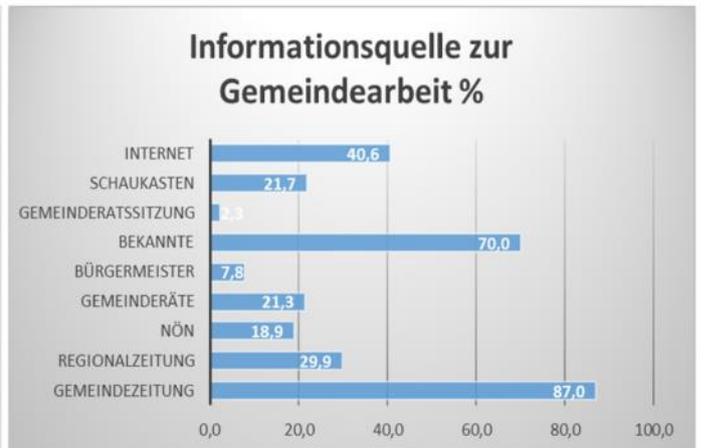
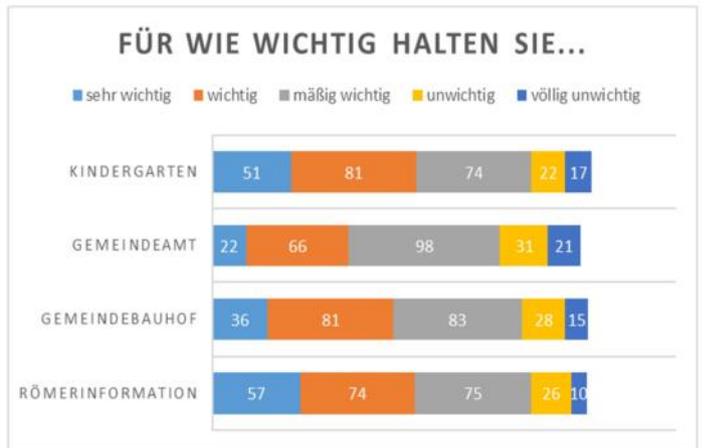
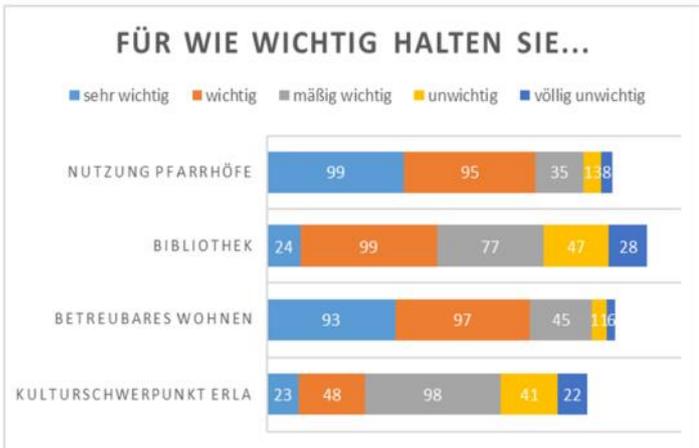
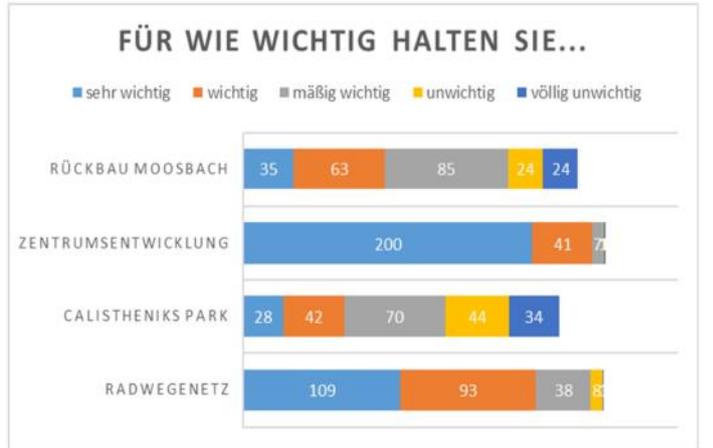
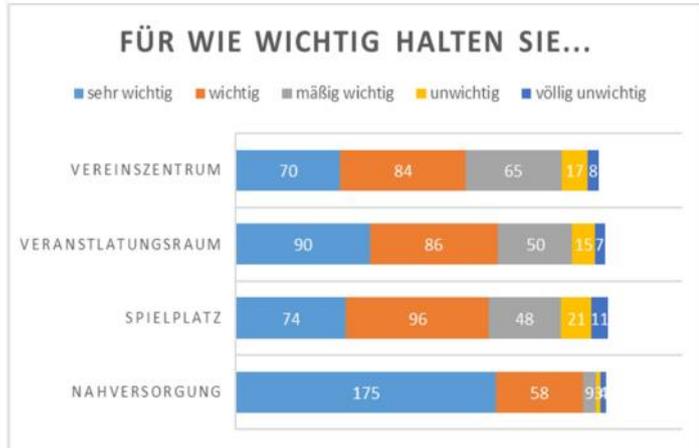
v.l.n.r. GfGR Roman Kosta, Bgm. Rudi Divinzenz, Bgm. Franz Faschingleitner, GfGR Karl Öfferlbauer und Paul Schachenhofer



# Ergebnisse der Bürgerbefragung - Gemeinde 21

Insgesamt wurden 254 Fragebögen vollständig ausgefüllt. Das sind ca. 9,5% der Gesamtbevölkerung. Untenstehende Grafiken wurden in Zusammenarbeit mit der „NÖ-Regional“ erstellt.





## Gemeindezeitung



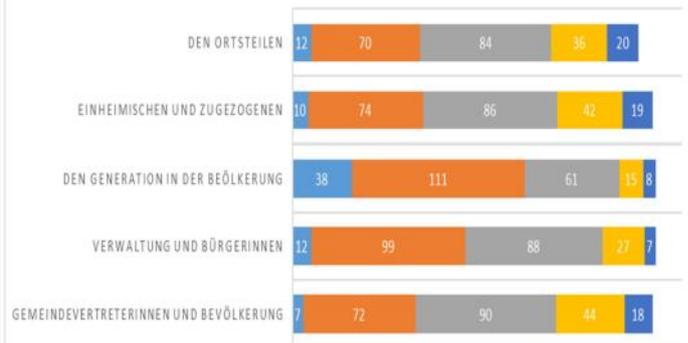
## Gemeindehomepage



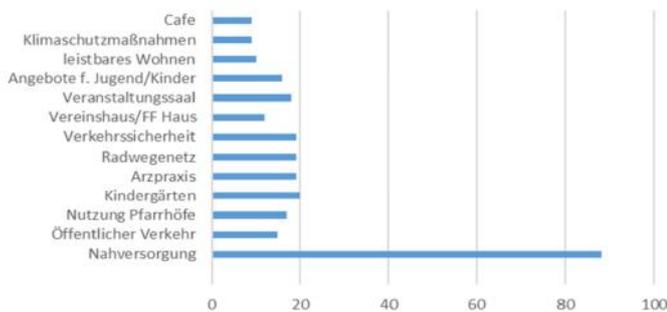
## Was würden Sie an der Information ändern/verbessern?



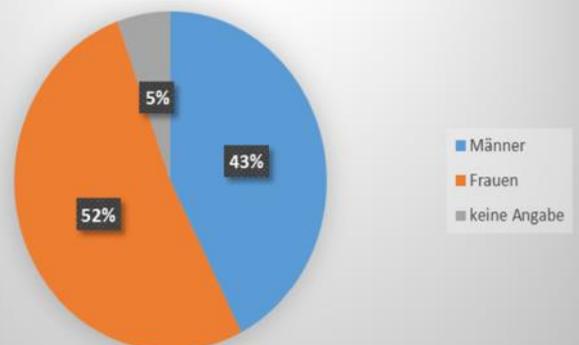
## WIE BEURTEILEN SIE DIE KOMMUNIKATION ZWISCHEN



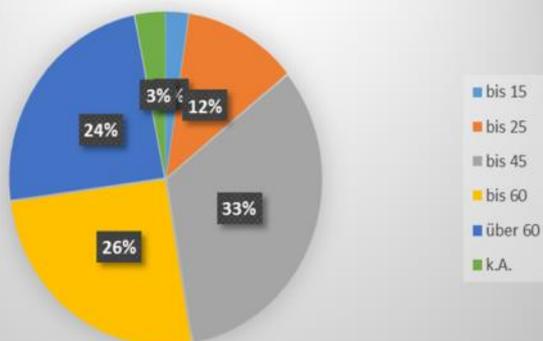
## Wenn Sie Bürgermeister oder Gemeindevertreter wären, was würden Sie sofort in Angriff nehmen?



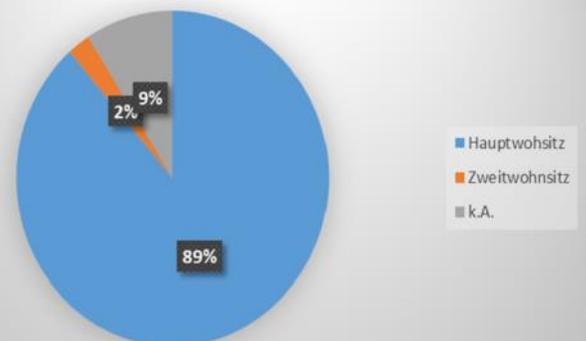
## TeilnehmerInnen



## Altersverteilung



## Wohnsitz



[www.sonnenladen.eu/dorfladen](http://www.sonnenladen.eu/dorfladen)

# **DORF**laden

## Regionale Spezialitäten

Obst & Gemüse - Brot & Gebäck - Milchprodukte - Fleisch & Wurst  
Bier - Wein - Most - Säfte - Wasser  
Reinigungsmittel - Produkte des täglichen Bedarfs

Am 16. Oktober ab 09:00 Uhr!

# Tag der offenen Tür

... im Dorfladen Sankt Pantaleon!

Beim Sonnenladen in der Dorfstraße!



Unsere Lieferanten werden auch Vorort sein und Euch mit Köstlichkeiten aus der Region verwöhnen!

Wir freuen uns auf Euren Besuch!  
Das Sonnenladen-Team

**Wir starten unseren Probebetrieb ab 4. Oktober!**

## Neue Parteienverkehrszeiten

Ab **Juli 2021** hat das Gemeindeamt **neue Parteienverkehrszeiten**:

**Montag bis Freitag: 08:00—12:00 Uhr**

**Dienstag: 13:00—18:00 Uhr**

## Winterreifenpflicht

Aufgrund des Kraftfahrzeugsteuergesetzes hat Österreich eine Winterreifenpflicht für alle Personenkraftfahrzeuge eingeführt. Diese Pflicht gilt im Zeitraum der Wintermonate jeweils vom **1. November bis 15. April** des nachfolgenden Jahres.

## Sprechtage des Notars

Jeden 1. Dienstag im Monat hält Mag. Rudolf Valita von 15:00-17:00 Uhr im Gemeindeamt Sprechstunden ab. Um Voranmeldung wird gebeten.

**Nächste Termine: 02.11.2021**

**07.12.2021**

## Ferienkalender 2021/2022

Herbstferien	27.10.2021 - 31.10.2021
Weihnachtsferien	24.12.2021 - 06.01.2022
Semesterferien	07.02.2022 - 12.02.2022
Osterferien	09.04.2022 - 18.04.2022
Pfingstferien	04.06.2022 - 06.06.2022
Sommerferien	02.07.2022 - 04.09.2022

## Natur im Garten - interaktive Wissensdatenbank

Die Online-Plattform versteht sich als Ergänzung zum bestehenden Angebot mit interaktiv und spielerisch gestalteten Inhalten. Das digitale „Igelhausen“ ist ebenso für neue und junge Gartenfans interessant, die benutzerfreundliche Gestaltung steht im Vordergrund. Vogelzwitschern, Biensummen und Frühlingslüftchen gehören ebenso zum Vor-Ort-Erlebnis einer fantastischen Tierwelt im Naturgarten und werden online erlebbar. Gleich einsteigen unter <https://igelhausen.at>



## Laufender Motor

Aufgrund einiger Beschwerden, dass manche Autofahrer den Motor während des Bankomatbesuches laufen lassen, weisen wir auf die Richtlinie hin:

### §102, Absatz 4, des Kraftfahrzeuggesetzes (KFG)

*"Der Lenker darf mit dem von ihm gelenkten Kraftfahrzeug (...) nicht ungebührlichen Lärm, ferner nicht mehr Rauch, üblen Geruch oder schädliche Luftverunreinigungen verursachen, als bei ordnungsgemäßem Zustand & sachgemäßem Betrieb des Fahrzeuges unvermeidbar ist. (...) Laufenlassen bzw. 'Warmlaufenlassen' des Motors stellt jedenfalls eine vermeidbare Luftverunreinigung dar."*

Wir bitten Sie dies zu beachten!



## Zumba Kurs

Ort: Volksschule St. Pantaleon

Keine Vorkenntnisse nötig,

Einstieg jederzeit möglich!

Anmeldung bei Ingrid Bauer: 0650/8702012



Grün  
Strauch  
schnitt



[www.gda.gv.at](http://www.gda.gv.at)

TRENNEN

## Buchvorstellung: 90 Geschichten für Lesefreaks & Schlaufüchse

Gerhard Bauer, überwiegend bekannt als Sachbuchautor & Verfasser zahlreicher Unterrichtsmaterialien zu den Themen Lesen, Schreiben, Rechtschreiben und Schularbeiten, hat sein 3. Jugendbuch veröffentlicht. Der ausgebildete Deutsch- & Sportlehrer, geborener St. Valentin, der bisher als einziger Österreicher mit dem internationalen Preis „The Little Prince Award“ der International Reading Association ausgezeichnet wurde, beschreitet mit seinen 90 Geschichten einen neuen Weg: Die Texte sind speziell auf das Umfeld der Jugendlichen zugeschnitten und handeln von deren Familien, Freunden, Interessen und vom Thema chule. Aber auch Texte zu den Themen Außenseiter, Flüchtlinge und Mobbing finden sich in diesem 130 Seiten starken Band. Geschichten, welche die Phantasie anregen, runden das Buch ab. Völlig neu ist der Versuch, Geschichten mit verschiedenen Niveaustufen und ohne Altersangaben anzubieten, so besteht die Möglichkeit, dass die Leserinnen und Leser selbst nach Lesekönigen und Thematik auswählen können. Übrigens, alle Geschichten sind auch für Erwachsene lesenswert. Viele Texte eignen sich hervorragend zum Vorlesen.

Erhältlich beim Autor direkt unter [gerhard.bauer@gmx.at](mailto:gerhard.bauer@gmx.at) oder 0650/8802012 oder in der Buchhandlung Hajek St. Valentin zum Preis von € 19,90.



# QUETSCH W O R K F A M I L Y



20. Nov. 21 | 19.30 Uhr  
Pfarrkirche Erla

Eintrittspreis: VVK: € 12,- | AK: € 15,-  
Karten erhältlich bei Claudia Katzenschläger, Bettina Starzer und  
in der Pfarrkanzlei Langenhart.  
Coronabedingte Änderungen vorbehalten.

Eine Veranstaltung des

**kbw** katholisches  
bildungswerk  
st. pantaleon

## Vereinsmeisterschaften 2021 - SC Holiday

Bei den Vereinsmeisterschaften des SC Holiday vom 04.-12.09.2021 gab es folgende Ergebnisse:

**Herren Einzel A-Bewerb & Vereinsmeister 2021:**  
Falkensteiner Lorenz; den 2. Platz belegte Reisinger Bernd; 3. Platz Peischl Daniel und Fröschl Hans-Jürgen

**Herren Einzel B-Bewerb:** 1. Platz Auinger Thomas; 2. Platz Auinger Hubert; 3. Platz Waldorf Christian und Schuster Rudolf

**45er Cup:** 1. Platz Schuster Rudolf; 2. Platz Staudinger Günther; 3. Platz Waldorf Christian und Gruber Alfred

**Damen Cup:** 1. Platz Neubauer Bianca; 2. Platz Oberhofer Kerstin; 3. Platz Reisinger Brigitte; 4. Platz Brych Michaela.



## 50 Jahre St. Pantaleon-Erla - ein wunderschönes Fest

Bei herrlichem Sommerwetter feierten wir am Sonntag, 05.09.2021, die Gemeinde-Vereinigung von St. Pantaleon und Erla. Diese trat mit 1. Jänner 1971 in Kraft.

Herr Pfarrer Herbert Reisinger zelebrierte in der Pfarrkirche St. Pantaleon eine stimmungsvolle Festmesse, unterstützt von unserem Altpfarrer Franz Brandstetter.

Sängerinnen und Sänger der Kirchenchöre St. Pantaleon und Erla und ein gemeinsames Bläserensemble unserer beiden Musikkapellen, unter Leitung von Ernst Auer, boten eine großartige musikalische Umrahmung dieses würdigen Festgottesdienstes.

Beim anschließende Frühschoppen im Pfarrgarten sorgte eine Großkapelle unserer beiden Musikvereine, dirigiert von Kapellmeistern Klaus Riedl und Rene Killinger, bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern für beste Stimmung und Unterhaltung.

Unser Bürgermeister Rudi Divinzenz freute sich, dass er die Landtagsabgeordneten Kerstin Suchan-Mayr, Anton Kasser und Bürgermeister außer Dienst, Hubert Lehenbauer, als Ehrengäste begrüßen konnte.

Er bedankte sich sehr herzlich bei allen, die mitgeholfen haben, dieses wunderbare Fest auf die Beine zu stellen, insbesondere bei Hauptorganisator Fritz Auinger für seinen unermüdlichen Einsatz.



v.l.n.r. Stefan Huber, Bgm. Rudi Divinzenz, Stefan Lettner, Labg. Bgm.<sup>in</sup> Kerstin Suchan-Mayr, GR Johann Schlögelhofer, Karl Hasenöhr, Bgm. a.D. Hubert Lehenbauer, Ernst Auer, Labg. Bgm. Anton Kasser, Willibald Horner, Vizebgm. Josef Alkin, Pfarrer i.R. KR Franz Brandstetter, Karl Schwediauer, Karl Wendtner, Thomas Watzinger, Thomas Haslinger, Irene Lehenbauer, Pfarrer Provisor Herbert Reisinger



Untenstehend sehen Sie die Bürgermeister der Gemeinden St. Pantaleon und Erla bis Ende 1970.



# Bürgermeister



## Neuigkeiten aus dem Straßenbau

In den vergangenen Wochen wurde durch die Fa. L&G die Aufschließungsstraße, der Abwasser- und Regenwasserkanal am ehemaligen Areal Pilz hergestellt. Die EVN wird noch die Stromversorgung legen und für die Gemeinde die Straßenbeleuchtung, sowie die Glasfaser-Leerrohre mitverlegen. Die Baugenehmigungen für die ersten Einfamilienhäuser sind erteilt, Baustart wird in den nächsten Wochen sein.



## Umgestaltung/ Sanierung Spielplatz Kindergarten St. Pantaleon

Ein Teil des Spielplatzes im Kindergarten St. Pantaleon wird saniert. Die Fa. GESTRA hat bereits die neuen Spielgeräte – eine Doppelschaukel, eine Balanzierwippe, eine Wassersäule mit Druckknopf, eine Sandlandschaft mit Matschtisch und einen Sandlift, sowie eine Rankhilfe für eine Naschhecke – montiert. Ergänzt werden noch die Pflanzungen der Hecke und der Anbau einer Blumenwiese durch die Fa. Steffelbauer. Die Kinder konnten die Bauarbeiten mitverfolgen und freuen sich schon auf die neuen Spielangebote.



## Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED

Die Bauhofmitarbeiter und die Fa. Bräutigam haben in Klein Erla und in der Aichbergstraße die Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten umgestellt. Die Fliederstraße, Bahnstraße und der Lindenweg werden heuer noch folgen.



## Ehrungen bei Feuerwehr-Frühschoppen

Am 19. September fand der jährliche Frühschoppen der FF St. Pantaleon statt. Im Zuge der Veranstaltung wurden seitens des Bezirksfeuerwehrkommandos folgende Ehrungen durchgeführt:

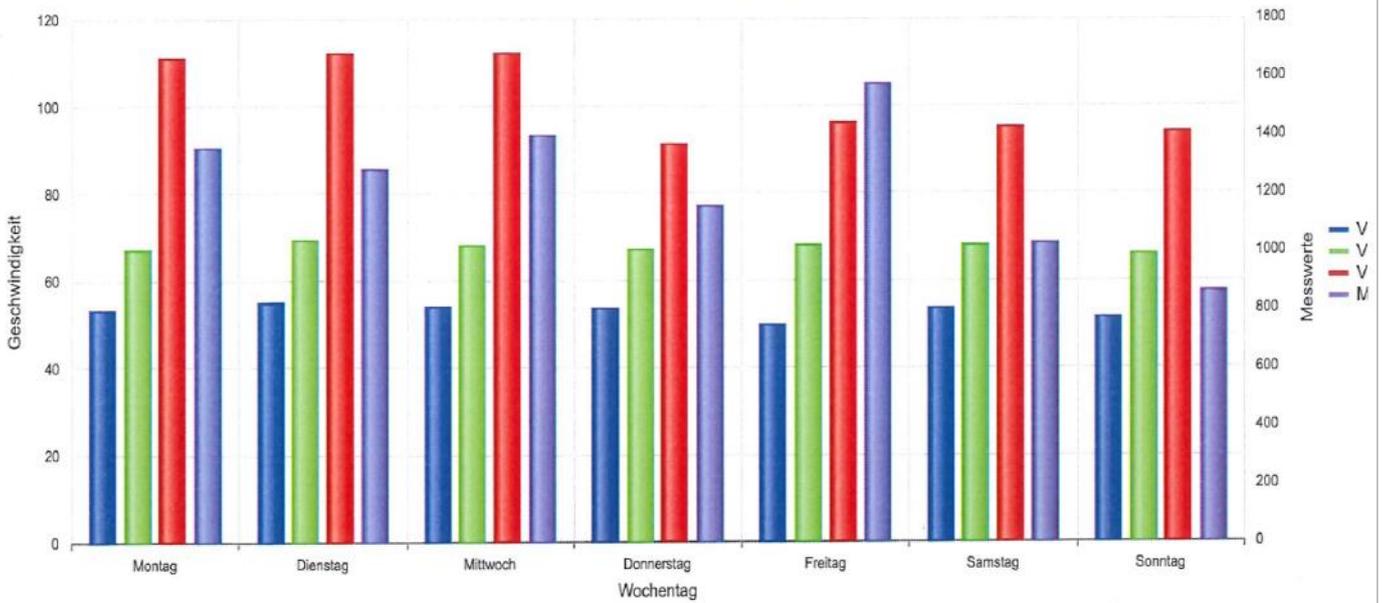
- *Ehrenzeichen 25 Jahre Feuerwehrdienst:*  
Jürgen Watzlinger und Michael Hain
- *Ehrenzeichen 50 Jahre Feuerwehrdienst:*  
Ernst Watzlinger, Herbert Eglseer und Hermann Reimann
- *Ehrenzeichen 60 Jahre Feuerwehrdienst:*  
Josef Wahl

Das Kommando gratuliert allen Ausgezeichneten und möchte sich für die gute Kameradschaft bedanken. Der Dank gilt auch allen HerferInnen und der Bevölkerung für die Unterstützung.



# Auswertungen Geschwindigkeitsmessgerät

Albingerstr. Richtung Ort, 50km/h Beschränkung  
Vd, V85, Vmax, Anzahl der Messwerte vs. Wochentag



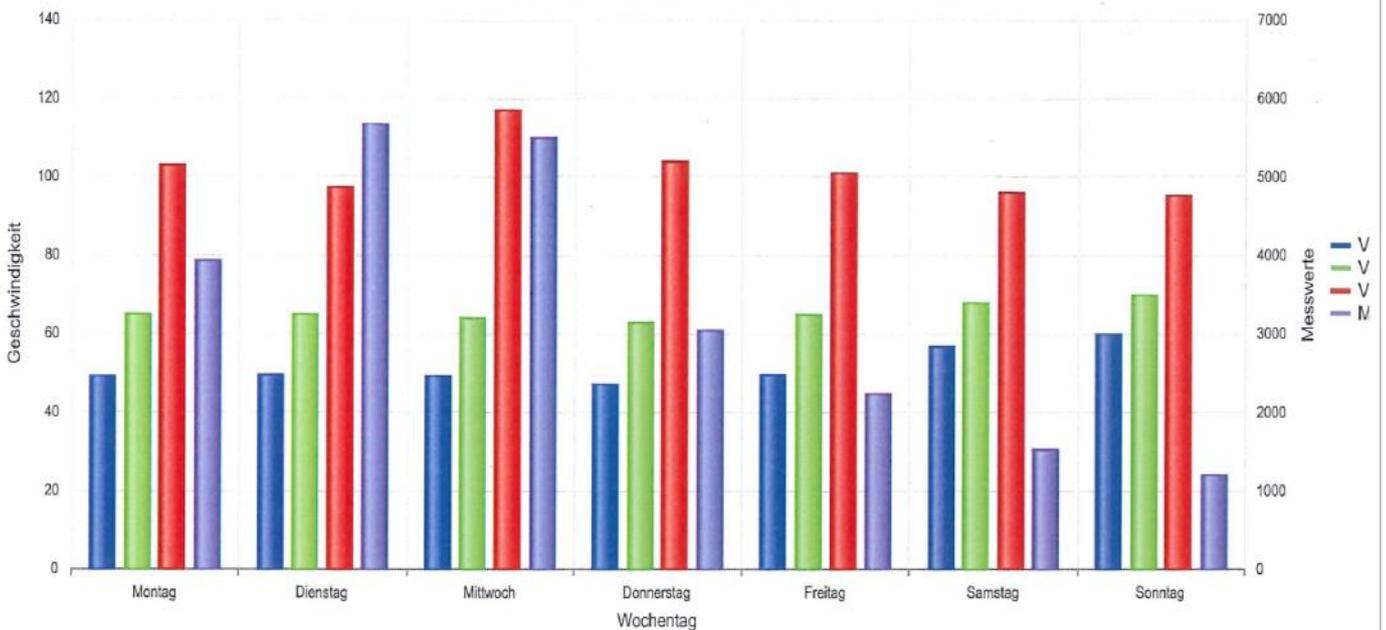
## Statistik

Montag, 6. September 2021, 09:00 Uhr bis Montag, 20. September 2021, 15:00 Uhr

Messungen	8652
Durchschnittsgeschwindigkeit	Vd 53 km/h
85% der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal	V85 68 km/h
Maximalgeschwindigkeit	Vmax 112 km/h



Arthof Richtung Pyburg, 50km/h Beschränkung  
Vd, V85, Vmax, Anzahl der Messwerte vs. Wochentag



## Statistik

Dienstag, 27. Juli 2021, 11:00 Uhr bis Mittwoch, 18. August 2021, 08:00 Uhr

Messungen	23099
Durchschnittsgeschwindigkeit	Vd 50 km/h
85% der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal	V85 65 km/h
Maximalgeschwindigkeit	Vmax 117 km/h



# EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE

## 16. bis 22. SEPTEMBER 2021

*Beweg Dich und bleib gesund!*

Die EUROPÄISCHE Mobilitätswoche hat das Ziel, Bürgerinnen und Bürger für klimafreundliche Mobilität zu sensibilisieren. Am Freitag 17. September wurde ein kostenloses Radservice der Fa. Pichler angeboten, dass ca. 25 Radfahrer nutzten. Mit einem servicierten Rad – genug Luft, Kette geschmiert, Schaltung eingestellt, Bremsen nachjustiert, Licht gerichtet,... - macht radfahren vielmehr Spaß.

5 verschiedene Lastenräder vom KlimaEntLaster Team standen zum Ausprobieren bereit und wurden getestet. Den Kindern der Volksschule und des Kindergartens wurden die Lastenräder zum Probesitzen bereitgestellt - es machte sichtlich Spaß.

Das Programm rundete Informationen von RADLAND, Mobilitätsberatung NÖ-Regional, Klimabündnis und Radlobby Enns-Donauwinkel ab.

### **Radservice**



### **Lastenrad**



### **Mitradln**



20 Pedalritter aus unserer Gemeinde radelten zum *Mitradl-Treffpunkt* Hansbauer nach Haag. Nach einer Stärkung mit Most und Jause und dem Festakt mit Gewinnspiel wurde die Heimfahrt angetreten.

### **Straßenmalaktion**

Die Kinder der Volksschule griffen zu Straßenkreiden und ließen ihrer Kreativität freien Lauf. So überdeckten die motivierten SchülerInnen die grauen Straßen mit bunten Blumen und Pflanzen. Aufgrund der trockenen Witterung war das Kunstwerk noch tagelang sichtbar.

Durch die Verschönerung eines Straßenabschnittes wird die Straße als öffentlicher Raum sichtbar gemacht, der für alle Verkehrsteilnehmer/innen dient. Die Aktion soll zum Wohle unserer Umwelt alle daran erinnern, kurze Strecken öfters mit dem Fahrrad zu fahren oder zu Fuß zu gehen.



## Feierliche Eröffnung der Enns-Donau-Radroute

Bei der jährlichen Stern-Radfahrt der Kleinregion Mostviertel Ursprung wurde die Enns-Donau-Radroute offiziell eröffnet.

Zum neunten Mal in Folge fand die Rad-Sternfahrt der Kleinregion Mostviertel Ursprung (Behamberg, Ennsdorf, Ernsthofen, Haag, Haidershofen, St. Pantaleon-Erla, St. Valentin und Strengberg) und Weistrach zum Hansbauer nach Haag statt. Diesmal jedoch beteiligten sich auch Wallsee-Sindelburg und oberösterreichische Gemeinden, die an der Enns-Donau-Radroute liegen (Dietach, Kronstorf, Mitterkirchen, Steyr, St. Ulrich bei Steyr). Mit der Teilnahme dieser 15 Gemeinden konnten 360 RadfahrerInnen gezählt werden. Die Freude am gemeinschaftlichen Radfahren, der bewusste Verzicht auf das Auto und die gemeindeübergreifende und bundeslandübergreifende Begegnung stand im Vordergrund der Veranstaltung.

Dechant Johann Zarl, der selbst auch mit dem Fahrrad anreiste, segnete die Fahrräder und die neue Radroute. Zudem wurden Konsumationsgutscheine von jeder Gemeinde im Wert von € 50,- unter den teilnehmenden RadfahrerInnen verlost.

Prämiert wurden auch der älteste Radfahrer (85 Jahre) und die jüngste Radfahrerin (5 Jahre). Die neue Radroute, die auch digital unter <http://www.mostviertel-ursprung.at/> abrufbar ist, war eine Herzensangelegenheit vom Sprecher der Kleinregion, Bürgermeister Karl Josef Stegh. Auf dieser Radroute gibt es 13 Brücken, über die jeweils von Niederösterreich nach Oberösterreich gewechselt werden kann – bzw. umgekehrt. NÖ.Regional hat bei der Projektentwicklung unterstützt.

Copyright: Gemeinde Behamberg



v.l.n.r.: Herbert Froschauer, Johannes Kampenhuber, Monika Fürst, Helmut Rockenschaub, Kerstin Suchan-Mayr, Johann Bruckner, Karl Josef Stegh, Karl Haselmayr, Rudi Divinzenz, Karl Huber, Johann Reitbauer, Annemarie Wolfsjäger, Daniel Lachmayr, Johann Zarl, Lukas Michlmayr

v.l.n.r.: Karl Josef Stegh, Erwin Pittersberger, Helmut Rockenschaub, Lukas Michlmayr, Johann Bruckner, Karl Huber, Johannes Kampenhuber, Christian Deleja-Hotko, Daniel Lachmayr, Kerstin Suchan-Mayr, Herbert Froschauer, Monika Fürst, Rudi Divinzenz, Johann Reitbauer, Annemarie Wolfsjäger, Karl Haselmayr, Thomas Froschauer



## Vögel richtig füttern

In der kalten Jahreszeit finden Vögel oft schwer genügend Futter. Wenn Sie sich für eine Fütterung entscheiden, haben Sie auch die Möglichkeit der Vogelbeobachtung aus nächster Nähe. Wir geben Ihnen Tipps, was Sie bei der Fütterung beachten sollten.

### Wann sollte man Vögel füttern?

Füttern Sie nur, wenn das natürliche Futterangebot im November oder Anfang Dezember knapp wird. Diese Hilfestellung sollte bis max. Februar / März geleistet werden. Ein vorzeitiges Füttern ist nicht erforderlich. Am Wichtigsten ist die Fütterung bei Notzeiten, wenn natürliche Nahrung nicht erreichbar ist.

### Wie und was soll gefüttert werden?

Um Infektionen vorzubeugen sind Silohäuschen empfehlenswert, da immer nur ein kleiner Teil des Futters offen liegt. Futterhäuschen müssen regelmäßig gereinigt werden.

Unsere heimischen Vögel lassen sich grob in zwei Kategorien einteilen: die Körnerfresser und Weichfutterfresser. Im Handel gibt es Futtermischungen zu kaufen, die auf unsere heimischen Arten abgestimmt sind. Aber auch frisches, aufgeschnittenes Obst ist ein willkommener Snack.



© Max Stiglbauer

Amseln fressen bevorzugt Rosinen, Hafer- und Weizenflocken sowie Äpfel. Meisen lieben Fettfutter, wie die bekannten Meisenknödel oder Meisenringe, Nüsse und Sonnenblumenkerne. Auch Rotkehlchen bevorzugen fetthaltiges Futter wie Nüsse, Getreideflocken oder auch spezielles Futter für Insektenfresser. Spatzen (Sperlinge) hingegen gelten als Allesfresser. Zaunkönig, Star, Amsel und Drossel bevorzugen Insekten und weichen im Winter gerne auf Beeren, Samen und Haferflocken aus.

Vögel und vor allem auch Wasservögel, wie Schwäne, Enten und Co, sollten nicht mit Brot gefüttert werden. Brot enthält zu viel Salz und quillt im Vogelmagen auf. Auch Speisereste und Gewürztes sind für Vögel ungeeignet.

### Die richtige Stelle!

Am besten wird der Futterplatz so gewählt, dass er gut beobachtbar, für Katzen unerreichbar und vor Regen und Schnee geschützt ist.

### Wasser auch im Winter?

Auch im Winter ist eine Schale mit Trink- oder Badewasser sehr beliebt und wird gerne angenommen. Am besten die Schale täglich reinigen und frisch befüllen.

### Nur vielfältige Lebensräume sichern das Überleben

Das vorrangige Ziel für den Schutz einer artenreichen Vogelwelt ist die Erhaltung von natürlichen Lebensräumen. Grundsätzlich sollte man im eigenen Garten vor allem darauf achten, heimische Sträucher und Bäume zu pflanzen, da diese natürlicher Schutz und Futterquelle für unsere Vögel sind. Auch das Pflanzen von samenreichen Wildkräutern und Blumen im Garten sorgt für viele gefiederte „Mitbewohner“.

**Weitere Informationen zu Futterhäuschen, Meisenringe & Co. erhalten Sie auf [www.naturland-noe.at](http://www.naturland-noe.at) oder unter der Telefonnummer 02742 219 19.**

## Richtig Heizen

### Heizen Sie Ihr Geld nicht zum Fenster hinaus!

Hohe Heizrechnungen, zugige Räume und steigende Energiepreise müssen nicht sein. Bereits durch einfache Maßnahmen kann jeder/ jede die Heizkostenrechnung senken und gleichzeitig den Wohnkomfort erhöhen.

### Richtig Lüften

In der Heizsaison sollte man besonders auf das persönliche Lüftungsverhalten achten: Zu wenig Lüftung kann zu Schimmel führen, zu viel oder falsches Lüften zu hohen Energiekosten. Richtig Lüften bedeutet einmal pro Stunde für kurze Zeit Stoßlüften, auf keinen Fall sollten die Fenster nur gekippt werden. Je kälter und windiger es draußen ist, desto kürzer kann die Lüftungsdauer sein: Feuchte, verbrauchte Innenluft wird möglichst rasch gegen kalte, trockene Außenluft getauscht.

### Heizsystem optimieren

Wenn die Heizkörper gluckern oder gar nicht warm werden, hilft entlüften: Einfach das entsprechende Ventil an jedem Heizkörper bei eingeschalteter Heizung mit einem Entlüftungsschlüssel so lange öffnen, bis die Luft entwichen ist.

Entlüftungsschlüssel gibt es in jedem Baumarkt.



© Astrid Huber

Unbeachtete Energiefresser sind ungedämmte Heizungsrohre. Durch das Dämmen der Heizungsrohre gelangt die Wärme genau dorthin, wo sie gebraucht wird: In die Wohnräume! Das Dämmmaterial ist sehr günstig und kann selbst angebracht werden.

### Idealtemperatur für jedes Zimmer

Nicht alle Räume müssen gleich stark beheizt werden: In Wohnräumen liegt bei alten Gebäuden die Wohlfühl-Temperatur bei etwa 22 °C, am Gang, in Schlaf- und Abstellräumen kann die Temperatur abgesenkt werden. Wenn ungenutzte Räume genauso beheizt werden wie Aufenthaltsräume, geht viel wertvolle Energie verloren. Die Absenkung der Raumtemperatur um nur 1 °C bringt bereits eine Energieersparnis von 6 Prozent! Ein Thermostatventil hilft die Temperatur in jedem Zimmer zu regulieren: Das Ventil dreht die Heizung ab einem bestimmten, eingestellten Richtwert einfach ab!

Bei zu kalten Räumen wird meistens professionelle Hilfe gebraucht, die Ursachen können von einer schlecht eingestellten Heizkurve bis zur fehlenden hydraulischen Einregulierung reichen.

**Weitere Informationen zum Thema „Richtig Heizen“** erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr und Mittwoch von 9 bis 17 Uhr, [www.energie-noe.at](http://www.energie-noe.at) oder [www.enu.at](http://www.enu.at)

Issue #21 / Herbst 2021 | Preis: 3,5 EURO | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at

# locūm

∞

Mostviertel



Regionales Infomedium produziert vom

gemeinde  
dienstleistungsverband  
region amstetten  
umweltschutz und abgaben

gda

# Gelbe Säcke ganz nahe



## Erster Gelber Sack Automat für die Region Amstetten

Keine Münze nötig, Nummer drücken, Spirale dreht sich, Sackrolle fällt, Klappe auf, Mülltrennung gesichert. So einfach funktioniert das in der Jacob-Mayer-Straße 1 in 3500 Amstetten vor dem ASZ Amstetten Ost beim Gelben Sack Automat.

Im Jahr 2018 wurde die Kunststoffsammlung im Bezirk Amstetten umgestellt und der Gelbe Sack nahm Einzug bei den Haushalten. Grund hierfür war die schlechte Trennqualität bei den alten anonymen Sammelinseln, wodurch die Kunststoffsammlung deutlich an Qualität verlor.

### Erfolgsstory Gelber Sack:

„Umso erfreulicher ist das Ergebnis der Umstellung, denn wir haben 50% weniger, sprich 205 Tonnen weniger Fehlwürfe in der Sammlung von Verpackungskunststoffen und Verbundstoffen. Zudem hat sich die Sammelqualität der Kunststoffe deutlich verbessert.



Der Gelbe Sack steigert und wertet das Kunststoff-Recycling somit auf, berichtet LAbg. Bgm. Anton Kasser. Seit der Umstellung 2018 wurden 6.862 Tonnen Verpackungskunststoffe gesammelt und über 2 Millionen Gelbe Säcke verteilt. Wer mit der 13er-Rolle nicht auskommt, kann sich zusätzlich 6er-Rollen von seiner Gemeinde abholen. Als weitere Serviceleistung eröffnet der gda Amstetten nun seinen ersten Gelben Sack Automaten beim ESM in der Jacob-May-

er-Straße 1 in 3500 Amstetten. „Der Gelbe Sack Automat ist eine zusätzliche Dienstleistung des gda Amstetten um den BürgerInnen das Abfalltrennen von Kunststoffen zu erleichtern und die Sammlung flexibler zu machen. So unterstützen wir Sie in Ihrem Recycling Beitrag.“, informiert Bgm. Karl Huber. Bei der Anschaffung des Automaten wurde ebenso auf die Umwelt geachtet, da der Gelbe Sack Automat ein ausrangierter Getränke Automat ist.

Seite 2



Gelbe Säcke rund um die Uhr abholen beim Gelben-SackAutomat in Amstetten Jacob-Mayer-Straße 1, haben die GDA Verantwortlichen Lindorfer, Zeb en holzer, Kasser, Baier und Huber bereits getestet.



Gelbe Säcke in Rollen zu 6 Stück kostenlos abzuholen.

# Briefe mit der Post...

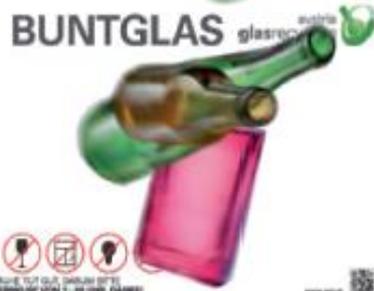
...und wann haben sie zuletzt ein Fax gesendet?

Kommunikation ist für uns Menschen ein wichtiger Teil unseres Lebens. Wie wir diese durchführen ändert sich jedoch von Zeit zu Zeit. Am Beispiel Fax kann man gut sehen, dass eine Technologie eine Lebenszeit hat und dann auch zu Ende geht. Vielleicht erinnern Sie sich auch noch an die Videokassetten und Recorder im VHS Format, auch diese hatten ihre Zeit und sind ausgestorben. Der GDA möchte mit seinen Informationen über die Klima- und Umweltschutz-Bedingungen immer am Puls der Zeit sein und ihnen dort wo sie die Information benötigen, diese auch auf einfache Weise anbieten. Daher haben wir uns entschieden erstmalig in Österreich für den Zweck der Informationen vom Recycling Platz 1 eine Augmented Reality einzusetzen.



Laden Sie die „Artivive App“ herunter und schon kann's losgehen.

Augmented Reality ist eine Technologie mit der aufgrund von virtuellen Räumen die Möglichkeit besteht Informationen über das Smartphone abzurufen. Wie schaut dies nun konkret in der Region Amstetten aus. Bei allen Recycling Platz 1 besteht die Möglichkeit Zusatzinformationen über das Trennen, über die weitere Verarbeitung und das Recycling der eingeworfenen Abfälle sowie über sonstige Themen die das Recycling betreffen, abzurufen.



Nach wenigen Sekunden eröffnet sich die virtuelle Welt.

Voraussetzung für die Nutzung der Augmented Reality bei den Recycling Platz 1 ist das Sie auf Ihrem Smartphone eine App namens „Artivive App“ geladen haben. Mit dieser können Sie dann vor Ort einfach die hinter Containeraufkleber versteckten virtuellen Informationen abrufen. Damit steht Ihnen vor Ort bei den Containern die Information über die genauen gesammelten Wertstoffe, die weiteren Schritte beim Recycling sowie Details über den GDA zur Verfügung.

Steigen Sie jetzt um von Brief- und Faxwelt in die virtuelle Welt. Laden Sie jetzt Ihre „Artivive App“ herunter und entdecken Sie was sich hinter den Containern beim Recycling Platz 1 so alles versteckt.



Wie von Geisterhand fliegen die Flaschen in den Container.

## Wir sperren auf



Vielleicht haben Sie es schon gelesen. Der GDA arbeitet derzeit an der Neugestaltung der Abgabemöglichkeiten bei den Altstoffsammelzentren. Neu werden diese dann Wertstoffzentren heißen. Was auch schon klar legt wohin die Reise geht. Es geht um die Sammlung von Wertstoffen, die jetzt noch entsorgt werden. Wir müssen die EU-Ziele im Auge behalten, welche uns höhere Recyclingquoten vorschreiben. Daher ist der Weg ganz klar: Mehr Möglichkeiten zur Trennung, mehr Sammlung, mehr Recycling. Natürlich gibt es dazu auch kundenorientierte und verbesserte Öffnungszeitenmodelle. Daran arbeiten wir gerade intensiv, um dieses moderne Sammelkonzept für Wertstoffe flächendeckend im Bezirk anbieten zu können.

*Anton Kasser*

Ihr Anton Kasser Obmann des GDA

PS: Längere ASZ Öffnungszeiten gibt es bereits in: Amstetten Ost & West, St. Peter/Au, Haag, Ybbsitz und neu – Wallsee/S.

PPS: Übrigens, danke für Ihren Recyclingbeitrag





# Wenn zu viel Wasser



vom Himmel kommt! Gegensteuern jetzt!



Starkregenereignisse haben unsere Region diesen Sommer zum Teil schwer getroffen. Der Klimawandel häuft Niederschläge, doch nur durch die Flächenversiegelung kommt es zu derart schweren Schäden.

**Intelligenter Hochwasserschutz** „Retention“ – das Zauberwort im Umgang mit Hochwasser.

Wörtlich bedeutet Retention „zurückhalten“ – die Rückhaltung von Wasser kann auf viele Arten geschehen. Bekannt sind Schutzdämme oder Rückhaltebecken, die bereits in vielen Gemeinden bei Starkregen übermäßige Wassermassen auffangen und erst später wieder langsam abfließen lassen. Solche „aktiven Hochwasserschutzbauten“ sind teuer und können aufgrund des Platzbedarfes nicht überall umgesetzt werden. Dazu kommt, dass auch diese an Ihre Grenzen stoßen können.



Starkregen kann zu Überschwemmungen führen.

Aus heutiger Sicht ist also nicht der aktive Hochwasserschutz das Ziel, sondern ein passiver Hochwasserschutz, der in Form von vielfältigen Maßnahmen und langfristigen Planungen zum Ziel führt.

Lokale Überflutungen entstehen oft bei großen Asphaltflächen und Straßen. Gemeinden nutzen hier bereits verstärkt versickerungsfähige Unterbauten damit das Wasser an Ort und Stelle versickern kann und nicht abfließen muss. Positiv daran ist, dass das zurückgehaltene Wasser auch nach dem Regen lange gespeichert wird und dem Grün über Hitzeperioden verhilft.

**Auffangen, rückhalten und gratis nutzen**

Das Auffangen und Speichern von Regenwasser hat viele Vorteile. Jeder Tropfen Wasser, der nicht direkt vom Dach in den Regenwasserkanal läuft ist ein Beitrag zum Hochwasserschutz. Hätte jedes Haus einer Siedlung eine Zisterne, kann der Kanal erheblich entlastet werden! Das aufgefangene Regenwasser kann nicht nur zum Gießen, sondern problemlos auch für WC-Spülung und Waschmaschine genutzt werden. Besonders vorteilhaft dabei – Regenwasser ist von Natur aus kalkfrei – das verlängert die Lebensdauer der Geräte und spart Waschmittel.

Für Gartenbewässerung, Waschmaschine und WC werden in einem österreichischen Haushalt täglich etwa 68 Liter Wasser verbraucht im Jahr sind das 24.820 Liter reines Trinkwasser!



Regenwasserzisternen sind passiver Hochwasserschutz und sparen wertvolles Trinkwasser.

**Grundwasser speisen**

Wenn die Zisterne einmal voll ist, sollte das überschüssige Wasser nicht in den Kanal münden, sondern am eigenen Grundstück versickern. Das versickerte Wasser speist das Grundwasser in Ihrem Umfeld und steigert so die Überlebensfähigkeit von Pflanzen und Bäumen. Innerhalb unserer Region gibt es viele verschiedene Böden – von Schotter bis Lehm ist alles zu finden. Mit sogenannten „intelligenten Bodenaufbauten“ mit in den Boden eingearbeiteten Perliten (das sind saugfähige Mineralkügelchen), lässt sich jeder Untergrund genau richtig einstellen. So kann der Rasen auch ohne Gießen Hitzeperioden überleben.

Seite 4



Ich bin ein QR Code. Hinter mir verstecken sich Informationen oder LINKs, die im Internet abrufbar sind. Dazu benötigst du einen QR Reader den dein Handy hat oder den du gratis aus deinem APP Shop auf ein Handy laden kannst.

NEU ab 2. 9. 2021  
zusätzliche Öffnungszeiten  
bei den  
#InfoZentren  
Wallsee-Sindelburg

**gda**

**ABFALL**

**ASZ Wallsee-Sindelburg**

Samstag	10:00 – 18:00
Wohi- & Donnerstag	10:00 – 18:00
Samstag (Lagerplatz KNE)	08:00 – 11:00
<a href="http://www.willsee-sindelburg.at">www.willsee-sindelburg.at</a>	

**AKTUELLES**

**GEMEINDEN**

**VEREIN**

**AKT**

[www.gda.gv.at/app](http://www.gda.gv.at/app)

GET IT ON  
Google Play

GET IT ON  
App Store



# Glasrecycling ist

## Umwelt- und Klimaschutz, auch in der Region Amstetten

Die positiven Auswirkungen durch die richtige Sammlung von Altglas in der Region Amstetten auf die Umwelt können sich sehen lassen. Dank getrennter Sammlung und stofflicher Verwertung von Glasverpackungen sparen wir in Österreich jährlich beträchtliche Mengen an Rohstoffen ein\*, führt GDA Obmann Labg. Bgm. Anton Kasser aus.

Die eingesparten Ressourcen für Gesamt-Österreich durch ein professionelles Altglasrecycling im Überblick:

- 189.000 Tonnen Quarzsand
- 61.000 Tonnen Kalk/Dolomit
- 47.000 Tonnen Soda
- 662.000 m³ Abbauvolumen
- 260.000.000 kWh Strom
- 7.000.000 m³ Erdgas

### Altglasrecycling ist Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduktion

Je 10 % Altglas bei der Neuproduktion reduzieren 3 % Energieverbrauch und 7 % CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die jährliche Einsparung an elektrischer Energie in Österreich entspricht dem Jahresbedarf von rund 58.000 Haushalten und reduziert unser aller CO<sub>2</sub>-Fußabdruck.



Keramik hat nichts im Glasbehälter verloren, sonst brechen die Flaschen schon bei der Produktion.

Wer Altglas getrennt entsorgt tut Gutes für den Umwelt- und Klimaschutz und sichert damit ebenso stabile und wettbewerbsfähige Müllgebühren. Denn Altglas wird eingeschmolzen und zu neuen Glasverpackungen geformt – immer wieder in gleichbleibender Qualität. Das spart Rohstoffe, Energie und Geld. GDA-Obmann Stellvertreterin Bgm. Manuela Zebenholzer zeigt auf: „Altglas ist viel zu schade für eine falsche Trennung. Daher darf es keinesfalls im Restmüll landen. Der GDA und die Abfallberatung vor Ort helfen dabei die Bevölkerung mitzunehmen.“

Die Erfolge und die Sammelmenge in unserem Bezirk sind Beweis hierfür.“ Sauberkeit, Trockenheit und stoffliche Homogenität sind entscheidende Faktoren für Glasrecycling. Sortenreines Altglas, das frei von Verunreinigungen und Fehlwürfen ist, kann zu 100 % stofflich recycelt werden. Wird nasses Altglas ins Glaswerk geliefert, ist der Recyclingprozess empfindlich gestört, denn Wasser verändert die chemischen Reaktionen in der Glasschmelze. Eis und Schnee verklumpen mit dem Altglas und erschweren Aufbereitung und Verwertung des Altglases zusätzlich.

In der gesamten Logistikkette – von der Sammlung, über den Transport und etwaige Zwischenlagerung – sollte daher auf die höchstmögliche Sauberkeit besonders Wert gelegt werden. Abfallberaterin Birgit Baier führt zur richtigen Trennung aus: „Keramik, Steine und Porzellan haben nichts in den Altglassammelbehältern verloren. Die zerbrochenen Keramikteile können im Glaswerk nicht aussortiert werden. Sie bleiben im neuen Glas und verursachen unschöne ‚Einschlüsse‘. Diese Einschlüsse verursachen sehr feine Risse, sogenannte Haarrisse, welche die Bruchsicherheit verringern. Die neue Glasflasche, das neue Marmeladeglas ist dann verletzlich und bricht leichter. Wir arbeiten daher beim GDA gemeinsam mit der Bevölkerung daran, dass wir diese Fehlwürfe reduzieren.“

5  
a  
r  
t  
i  
c  
l  
e

**Der Gelbe Sack**  
Die Zustellung der Säcke erfolgt vor Jahreswechsel 2021/2022

Diese Rolle mit 18 Säcken ist kostenlos und für die Sammlung von Kunststoffverpackungen geeignet.

Übrigens: Zusätzliche Gelbe Säcke erhalten Sie während des Jahres immer am Gemeindeamt. Diese Rollen mit 6 Säcken sind kostenlos.

**Problem Stoffe TRENNEN**

DEIN Recycling Beitrag  
www.gda.gu.at

# Neues Klimaschutzgesetz



## Strom direkt vom Nachbarn beziehen! Das Erneuerbare Ausbau Gesetz macht's möglich.

Vor der Sommerpause im Parlament beschlossen, trat das EAG im September in Kraft! Dabei handelt es sich um nicht weniger als die weitreichendste Gesetzesänderung der letzten Jahre, welche den Bereich des Klimaschutzes betreffen. Konkret werden im erneuerbaren Ausbau Gesetz nicht nur die Fördermaßnahmen und Quoten für klimafreundliche Erzeugungsanlagen wie Wind, Photovoltaik, Wasserkraft und Biogasanlagen neu geregelt, sondern auch erstmalig versucht, den Strommarkt zu demokratisieren. Als wichtigstes Element gilt dabei, die Möglichkeit sogenannte erneuerbare Energiegemeinschaften zu gründen. Diese

Energiegemeinschaften zielen darauf ab, dass überschüssiger Strom aus den eigenen Erzeugungsanlagen unkompliziert und direkt mit anderen TeilnehmerInnen ausgetauscht sowie verrechnet werden kann und nicht günstig ins Netz zurückgespeist werden muss. Diese Demokratisierung spart nicht nur den TeilnehmerInnen bares Geld aufgrund von reduzierten Netzentgelten, sondern hilft auch dabei, die Netze zu entlasten, weil der Strom in unmittelbarer Nähe zu den Erzeugungsanlagen verbraucht wird. Lange Transportwege der Energie werden damit obsolet.

Insbesondere in den Gemeinden im Bezirk Amstetten bieten sich, auf-

grund der guten Erzeugungsstruktur von Strom aus erneuerbaren Quellen diese Energiegemeinschaften an, um die gesetzten Klimaziele, 100% bilanzieller Eigenversorgungsgrad mit erneuerbarem Strom bis 2030, zu erreichen.



Durch Energiegemeinschaften können Sie mit Nachbarn Strom teilen, berichtet LAbg. Bgm. Anton Kasser.

Seite 6

## Ist ihre Heizung fit für die Heizsaison?



Bereiten Sie sich auf eine angenehme Heizsaison vor.

Der Sommer ist vorbei, die Tage werden wieder kürzer und die Temperaturen sinken. Die Heizung beginnt zu arbeiten und verbraucht oft viel mehr Energie als nötig. Die Lösungen müssen aber nicht immer teuer sein. So kann es bereits ausreichen die Heizkörper zu entlüften, das Wasser im System aufzufüllen oder einen hydraulischen Abgleich

durchführen zu lassen. Auch moderne digitale Thermostate kosten nicht viel und sorgen für höheren Komfort und sinkende Heizkosten.

Weitere Tipps für die kommende Heizsaison:

- Entlüften Sie Ihre Heizung vor der Heizsaison.
- Wenn Sie die Temperatur um 1°C senken, spart dies ca. 6 % der Energie und somit auch Geld.
- Lüften Sie alle 2 bis 3 Stunden kurz, aber kräftig. So verhindern Sie das Auskühlen der Wände und Schimmelbildung.
- Vermeiden Sie lange Vorhänge und Möbel vor den Heizkörpern.



Gut geregelte Heizungen sparen bares Geld.

- In der Nacht ist eine Raumtemperatur von 19°C am besten für einen gesunden Schlaf

Alle drei Jahre sollte Ihre Heizung von einem/r befugten Fachmann/-frau auf die einwandfreie Funktionsweise überprüft werden. Dies wird im NÖ Prüfbericht dokumentiert.

# Frühjahrsputz erledigt

## GDA belohnt Gewinner mit regionalen „Genusspaketen“

Heuer stand der NÖ Frühjahrsputz unter einem besonderen Motto:

„Wir halten Amstetten auch in herausfordernden Zeiten sauber!“

Darüberhinaus feiern wir unser 15-jähriges Jubiläum der Frühjahrsputz-Aktion“, berichtet GDA Obmann LABg. Bgm. Anton Kasser. Mit klaren Spielregeln und unter Einhaltung aller Covid-Sicherheitsmaßnahmen, waren heuer von

März bis Juni zahlreiche HelferInnen unterwegs um den achtlos geworfenen Abfall aus der Natur aufzusammeln. Rund 1.370 Einzelaktionen kann der NÖ Frühjahrsputz im Jahr 2021 verzeichnen. Alleine im Bezirk Amstetten fanden sich 110 fleißige SammlerInnen, welche in 9 verschiedenen Gemeinden den Frühjahrsputz durchführten.

Zur Feier von „15-Jahre-Frühjahrsputz“ gab es heuer von den NÖ Umweltverbänden eine besondere Anerkennung – Wer als Einzelperson oder im Familienkreis sammeln war, konnte bei einem Gewinnspiel mitmachen. Unter allen helfenden Händen in ganz Niederösterreich wurden 100 Gewinner ernannt. Im Bezirk Amstetten gab es vier glückliche Gewinner, welche sich über ein regionales Genusspaket bestehend aus einem KOCH, KUNST.BUCH, einem Picknickkorb und einem 30 € Gutschein von „So schmeckt Niederösterreich“ freuen durften.

Es überreichten GDA Obmann LABg. Bgm. Anton Kasser und Bgm. Obmann Stellvertreterin Manuela Zebenholzer die 4 Genusspakete an die Gewinner Familie Sommer aus Aschbach, Fam. Ernst aus Kematen, Fam. Spindelberger-Grill aus Rosenau und Fam. Traxler aus Winklarn. „Wir sagen nochmals herzlichen Dank an die Familien für Ihren freiwilligen Einsatz beim Frühjahrsputz und wünschen viel Freude mit den Genusspaketen“, betont GDA-Obmann Stellvertreterin Bgm. Manuela Zebenholzer.

Weitere Tipps unter [www.gda.gv.at](http://www.gda.gv.at)



Gewinner vom Frühjahrsputz mit ihrem Genusspaket v.l.n.r. 1.Reihe: (Kinder) Ernst Sophie, Ernst Annalena, Spindelberger Grill Yasmine, Traxler Paul, Sommer David, Sommer Marlene v.l.n.r. 2.Reihe: Ernst Nicole, Ernst Lion (Jugendliche), Spindelberger Grill Yasmine, Sommer Regina v.l.n.r. 3.Reihe: Ernst Michael, GDA Obmann Stellvertreterin Bgm. Manuela Zebenholzer, GDA Obmann LABg. Bgm. Anton Kasser, Traxler Helga v.l.n.r. 4.Reihe: Brigitta Jelic, Amtsleiter Wolfgang Lindorfer



**IMPRESSUM GDA - Gemeinde, Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben**

Mostviertelplatz 1, 3362 Oehling, Tel.: 07475/53340200, Fax: 07475/53340250, E-Mail: [post@gda.gv.at](mailto:post@gda.gv.at), <http://www.gda.gv.at>  
Redaktion: Danner, Willim, Lindorfer, GVU-Kremsland, Gmünd, Zwettl; Anzeigen Seite 3 und 7, Layout: Bachner-Queiser Fotos: ZFG, linwoLat, Studio 08/16  
- Adobe Stock\_331160012, Umweltverband NÖ - [www.POV.at](http://www.POV.at), POV4829, AGR, mostopolis.at, GDA - alle nicht sonst bezeichneten. Fotoquelle: Austria Glas Recycling GmbH, ©pixabay, Austria Glas Recycling /Fotostudio Helmreich



# Recycling Platz'1

## werden herausgeputzt, so macht Abfalltrennung Spaß und Recycling Sinn

Nachdem sie das ganze Jahr bei Wind und Wetter im Freien stehen und uns die Möglichkeit geben Verpackungen aus Weiß- und Buntglas sowie Metall abzugeben, haben manche Behälter schon einiges an Schmutz angesetzt. Über den Sommer wurden diese Verschmutzungen nun entfernt und einem sauberen Trennen von Verpackungsabfällen steht nichts mehr im Wege.

Die Recycling Platz'In wurden mit einem umweltfreundlichen Reinigungsmittel gewaschen, zuvor wurden die Plätze, welche zu waschen waren von den Umwelt ExpertInnen in den Gemeinden ausgewählt.

In den GDA Gemeinden gibt es 397 Recycling Platz'1 mit 550 Weiß- u. Buntglas-Behältern, 582 Metallverpackungs-Behältern und 156 Textilsammelbehältern. Darüber hinaus sind 98 Behälter barrierefrei.



Dort wo notwendig wurde über den Sommer fleißig geputzt. Viele der 400 Recyclingplatz'1 wurden gereinigt.

Nach der Washkur gibt es nun die Informationsoffensive. Die Aufkleber wurden erneuert und so ist wieder klar ersichtlich, was zu Weißglas-, Buntglas- oder Metallverpackungen gehört.

### Virtuelle Platz'1 - Information

Hinter den Recycling Platz'1 verbirgt sich auch eine neue Art der Information. Eine sogenannte „Augmented Reality“ bietet Hintergrundinformationen. Bei Interesse auf Seite 2 weiterlesen.

Sie leisten täglich Ihren Recyclingbeitrag. Wenn Sie den Kaffeesud vom Joghurtbecher trennen, starten Sie mit Ihrem ersten Recyclingbeitrag des Tages. Danke dafür und weiter so, denn Klimaschutz benötigt Ihre Mithilfe. Jeden Tag des Jahres. Posten Sie Ihre Beiträge unter **#recyclingbeitrag** auf Facebook und Instagram und gewinnen Sie damit.

**Wussten Sie,** dass die Abgaben von ausgedienten Elektrogeräten an unbefugte Abfallsammler keine „gute Tat“ ist, sondern ungesetzlich?

**Wussten Sie,** dass es in Österreich mehr als 2100 kommunale Sammelstellen gibt, wo Sie Ihr altes Elektrogerät gratis abgeben können?

**Wussten Sie,** dass jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jeder Herd wertvolle Rohstoffe wie Gold, Kupfer oder seltene Elemente wie Iridium und Tantal enthält?

**Wussten Sie,** dass es bei vielen Sammelstellen ReUse-Bereiche gibt, wo alte noch funktionstüchtige Geräte zur Wiederverwendung abgegeben werden können?



## Neuigkeiten aus der Musikschule Oberes Mostviertel

### „prima la musica-Bundeswettbewerb“

Aufgrund der hervorragenden Leistungen beim „prima la musica-Landeswettbewerb“ im März 2021 qualifizierten sich die besten MusikschülerInnen aus ganz Österreich sowie Südtirol für den Bundeswettbewerb, welcher heuer von 22.-30.05.2021 in Salzburg stattfand. Darunter war auch wieder ein Schüler der Musikschule Oberes Mostviertel, der zeigte, dass er in seiner Altersgruppe zu den besten MusikschülerInnen österreichweit gehört.

Johannes Sommer, Trompete aus St. Valentin erreichte den 2. Preis in der Altersgruppe I. Unterstützt und begleitet wurde er von seinem Lehrer Martin Weichselbaumer und von Maria Vareli am Klavier von der Musikschule Oberes Mostviertel sowie von seinen Eltern.



Johannes Sommer (Trompete, AG I, 2. Preis beim Bundeswettbewerb)  
mit Lehrer Martin Weichselbaumer und Korrepetitorin Maria Vareli

### Abschlussprüfung an der Musikschule

Am Samstag, 19.06. 2021 stellte sich auch heuer wieder eine unserer SchülerInnen der Herausforderung und trat zur Abschlussprüfung der Musikschule an. Im Saal der Musikschule Haag präsentierte Elisa Spanyol aus St. Valentin unter Einhaltung aller geltenden Corona-Maßnahmen ein gelungenes Abschlusskonzert auf der Violine und erreichte dabei einen Sehr Guten Erfolg.

Insgesamt absolvierten in diesem Schuljahr 154 SchülerInnen der Musikschule Oberes Mostviertel Prüfungen in den verschiedenen Stufen (76 Elementarprüfungen, 59 Erste Übertrittsprüfungen, 18 Zweite Übertrittsprüfungen und eine Abschlussprüfung).



Die Absolventin Elisa Spanyol (Violine, Sehr guter Erfolg) mit der  
Prüfungskommission und ihren Ensemblemitgliedern.

## Kunst ist COOL - Kunstfächer an der Musikschule

Mit dem Schuljahr 2021/22 werden im Rahmen einer Initiative des Landes Niederösterreich die Musikschulen der Modellregion „Westliches Mostviertel“ um Hauptfachkurse in den bildenden und darstellenden Künsten sowie Medienkünsten erweitert.

### Was ist NEU?

Kinder und Jugendliche von 6 bis 24 Jahren können aus einem flächendeckenden, vielfältigen und umfangreichen Angebot aus den Bereichen Darstellende Kunst, Bildende Kunst sowie Medienkunst wählen. Für das Zustandekommen der Fächer ist eine Mindestzahl von 8 Anmeldungen erforderlich. Dies kann auch durch Zusammenlegen mit einem nahe gelegenen Standort erfolgen.

Mehr Infos und die Anmeldung finden Sie unter [mkmnoe.at](http://mkmnoe.at) oder [kunstschule.at](http://kunstschule.at)





## HEIMISCHE STRÄUCHER FÜR EINE HÖHERE ARTENVIELFALT IM GARTEN

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf  
[www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)!

### Hecken bereichern den Garten als Lebensraum.

Sie bieten Verstecke für kleine Säugetiere wie Igel oder Haselmaus. Freilbrütende Vogelarten wie Mönchsgrasmücke oder Amsel wählen dichtes Strauchwerk zum Bau ihrer Nester.

Am Fuß der Hecke leben zahlreiche Insekten und andere Gliederfüßer, die sich tagsüber unter einer Mulchschicht aus Laub und Grasschnitt verbergen. Unter ihnen auch Glühwürmchen, welche effiziente Schneckenjäger sind.

Ökologisch besonders wertvoll sind sogenannte „Heckensäume“ aus blühenden Kräutern und Gräsern. Durch Ihre Anlage entstehen zusätzliche Versteckmöglichkeiten oder Nahrungsquellen in Form von Blütenstaub und Nektar für Bienen, Schmetterlinge und zahlreiche andere Bestäuber.

### Welche Sträucher soll man pflanzen?

Heimische Laubsträucher sind am wertvollsten für die Natur, weil sie sich gemeinsam mit den heimischen Tierarten im Laufe der Entwicklungsgeschichte wechselseitig angepasst haben.

Dadurch haben die Tiere „gelernt“ gerade diese Sträucher als Nahrungsquelle und Unterschlupf zu nutzen. Früchte, Blüten und Blätter dienen also Schmetterlingsraupen, Bienen und Hummeln, sowie Vögeln als optimale Nahrungsquelle.

So braucht etwa der Ligusterschwärmer den Ligusterstrauch als Futterpflanze, während der Zitronenfalter auf den Faulbaum angewiesen ist. 62 Vogelarten nutzen die Früchte des Schwarzen Holunders, an Weißdorn wurden über 150 Insektenarten nachgewiesen. Die Früchte des Ligusters sind ein wichtiger Wintervorrat für viele Vogelarten. Die Haselnuss dient der Haselmaus als Hauptnahrungsquelle – wie es der Name schon sagt. Die Blüten des Dirndlstrauchs und die Palmkätzchen vieler Weidenarten sind eine erste Bienenweide nach dem langen Winter.

Eine bunt gemischte Hecke aus verschiedenen Arten erhöht die Zahl der angelockten Tierarten ganz entscheidend.

Im Vergleich dazu bilden fremdländische Gehölze wie Forsythie oder Thuja zwar Windschutz und Versteckmöglichkeiten, aber kein für unsere Tiere nutzbares Futterangebot mit Früchten oder Blüten.

Nähere Infos unter

[www.naturimgarten.at/wildstraecher](http://www.naturimgarten.at/wildstraecher)

### „Natur im Garten“

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder [gartentelefon@naturimgarten.at](mailto:gartentelefon@naturimgarten.at).  
Informationen zu „Natur im Garten“ unter [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)

## Ehrungen / Jubiläen: Wir gratulieren...



Walpurga Forster, St. Pantaleon  
Anton Gutenbrunner, Erla  
Ludwig Kraml, Pyburg  
zum **85. Geburtstag**



Erna Brunner, St. Pantaleon  
Alois Krendl, Pyburg  
Stefflbauer Rudolf, Weinberg  
zum **80. Geburtstag**



Lieselotte & Franz Altmann, Pyburg  
Pauline & August Paireder, St. Pantaleon  
zur **Diamantenen Hochzeit**



Gertraud & Franz Bergmann, Erla  
Stefanie & Josef Pfeiffer, Klein Erla  
zur **Goldenen Hochzeit**

## Familie Tonni

Abgelaufene Lebensmittel



Kaufen Sie nur so viel, wie Sie auch tatsächlich benötigen. Lagerungstipps finden Sie unter [www.abfallverband.at](http://www.abfallverband.at)

## Veranstaltungen 2021

Termin	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
<b>Oktober</b>				
16.10.	ab 09:00	<b>Tag der offenen Tür im Dorfladen St. Pantaleon</b>	Sonnenladen Dorfstraße 16	Sonnenladen GmbH
16.10.	14:00-18:00	<b>Tag des offenen Ateliers Acrylbild-Ausstellung</b>	Moosbachweg 3	Bgm.a.D. Hubert Lehenbauer
17.10.	10:00-18:00	<b>Tag des offenen Ateliers Acrylbild-Ausstellung</b>	Moosbachweg 3	Bgm.a.D. Hubert Lehenbauer
19.10.	19:00	<b>1. Zukunftswerkstatt Gemeinde 21</b>	Gasthaus zum Rapidwirt	Gemeinde St. Pantaleon-Erla
26.10.	10:00-15:00	<b>Sonderprüfung Reiterpass/ Reiternadel/ Lizenz</b>	Gut Breitfeld	Sportunion Breitfeld
<b>November</b>				
02.11.	15:00-17:00	<b>Sprechtag des Notars</b>	Gemeindeamt St. Pantaleon-Erla	Mag. Rudolf Valita
05.11.	19:30	<b>Buchpräsentation "Sehnsucht nach Liebe"</b>	Pfarrkirche St. Pantaleon	Kath. Bildungswerk St. Pantaleon
20.11.	19:30	<b>Konzert "QUETSCHWORKFamily"</b>	Pfarrkirche Erla	Kath. Bildungswerk St. Pantaleon
26.11.	13:00-18:00	<b>Tag der offenen Tür</b>	Schulverein Marienschwestern Erla	Schulverein Marienschwestern Erla
27.11.	09:00-13:00	<b>Tag der offenen Tür</b>	Schulverein Marienschwestern Erla	Schulverein Marienschwestern Erla
27.11.	19:00	<b>Adventkonzert</b>	Pfarrkirche Erla	Musikverein Erla
<b>Dezember</b>				
04.12.	16:00-20:00	<b>Kasperl - Nikolaus - Punschstand - Kinderperchten</b>	Dorfplatz St. Pantaleon	SPÖ St. Pantaleon-Erla
07.12.	15:00-17:00	<b>Sprechtag des Notars</b>	Gemeindeamt St. Pantaleon-Erla	Mag. Rudolf Valita
11.12.	ab 15:00	<b>Punschstand</b>	Feuerwehrhaus Erla	Feuerwehrjugend Erla
17.12.	16:00	<b>Theatersternchen - Mitmachmusical</b>	Pfarrstadl St. Pantaleon	Kath. Bildungswerk St. Pantaleon
24.12.	15:00-15:30	<b>Turmbblasen</b>	Erla	Musikverein Erla



**SCHULINFORMATION**

Freitag, 19. Nov. 2021  
16:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Samstag, 20. Nov. 2021  
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

[www.hlwhaag.ac.at](http://www.hlwhaag.ac.at)



# open house

Höhere Lehranstalt Wirtschaft, 3350 Haag, NÖ

Wiener Straße 2 | Mail: [office@hlwhaag.ac.at](mailto:office@hlwhaag.ac.at)

Tel.: +43 7434 437 17 | Fax: +43 7434 437 17 118





**HLW** DU!  
... my future

## Ärztendienst

Oktober 2021 - Dezember 2021

### Oktober:

02.-03.	Dr. Katja Kern
09.-10.	Dr. Martina Huber
16.-17.	Dr. Edith Ahrer
23.-24.	Dr. Gerhard Killinger
26.	GP St. Valentin
30.-31.	GP Dr. Schnopfhagen-Matura

### November:

01.	Dr. Akbar Rezwan (Wahlarzt)
06.-07.	Dr. Katja Kern
13.-14.	Dr. Martina Huber
20.-21.	GP Dr. Schnopfhagen-Matura
27.	derzeit keine Einteilung
28.	Dr. Akbar Rezwan (Wahlarzt)

### Dezember:

04.-05.	GP St. Valentin
08.	Dr. Gerhard Killinger
11.-12.	Dr. Katja Kern
18.-19.	Dr. Edith Ahrer
24.	GP Dr. Schnopfhagen-Matura
25.	Dr. Martina Huber
26.	derzeit keine Einteilung
31.	GP St. Valentin

### Erreichbar unter:

Dr. Edith Ahrer	07435 / 75 70
Dr. Katja Kern	07435 / 53 555
Dr. Martina Huber	07223 / 22622
Dr. Gerhard Killinger	07435 / 52 065
GP Dr. Schnopfhagen-Matura	07435 / 52 482
GP St. Valentin	07435 / 52 369
Dr. Akbar Rezwan (Wahlarzt)	07223 / 82210

**Gesundheitsnummer (bei Symptome) 1450**

**Corona-Hotline (für Informationen) 0800 / 555 621**

Die Ärzte sind von 08:00-14:00 Uhr nur für dringende Fälle telefonisch erreichbar. Die Ordinationen sind von 09:00-11:00 Uhr besetzt, nur mit Voranmeldung! Dazwischen muss die Gesundheitsnummer 1450 oder Arztnotrufnummer 141 gewählt werden. Bei akuten Notfällen steht das Rote Kreuz unter 144 wie gewohnt zur Verfügung.

## Veröffentlichung von Meldungen

Falls Sie eine Verlautbarung Ihres runden Geburtstages, der Geburt Ihres Kindes oder den Todesfall eines Angehörigen NICHT wünschen, ersuchen wir Sie, dies am Gemeindeamt bekanntzugeben.



# ADVENT KONZERT

## MIT ADVENTKRANZWEIHE

### 27. Nov, 19 Uhr

Pfarrkirche Erla

Freiwillige Spenden

www.mv-erla.at **MUSIKVEREIN ERLA**

# EINLADUNG

## Tag der offenen Tür

Freitag 26. November 2021  
13:00 - 18:00 Uhr

Samstag 27. November 2021  
9:00 - 13:00 Uhr

**\*\*Es gilt die 3G-Regel.**

HLS 5 Jahre  
FSB 3 Jahre  
SOB 2-3 Jahre

*Wir zeigen was in uns steckt*

Schulen für wirtschaftliche und soziale Berufe  
des Schulvereins Marienschwestern Erla  
4303 St. Pantaleon-Erla | Klein Erla 1  
Tel.: 07435 74 64 | E-Mail: office@fachschulenerla.ac.at  
www.fachschulenerla.ac.at